

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 55 (1929)
Heft: 25

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ZÜRICH!?!?!

HELMHAUS-
CONDITOREI-CAFÉ
HEGETSCHWEILER

Die Petition über das Frauenstimmrecht

oder:

„Die Männer verstehen es besser“

(Aus dem Notizbuch einer Stimmensammlerin)

Die Frau: Haben Sie nicht Lust, die Petition für das Frauenstimmrecht zu unterschreiben?

Der Mann: Was zu unterschreiben?

Die Frau: Die Petition für das Frauenstimmrecht, die gegenwärtig in Aktion ist.

Der Mann: So so, eine Petition für das Frauenstimmrecht! Ist das jetzt das Nötigste? Die Frauen sollen zu Hause bleiben. Die verstehen doch nichts von Politik.

Die Frau: Meinen Sie?

Der Mann: Wie viele Stimmen müssen es sein, damit die Initiative wirksam wird?

Die Frau: Es ist keine Initiative, es ist eine Petition.

Der Mann: Nun ja, wieviele Stimmen braucht es also?

Die Frau: Eine Petition kann eine unbestimmte Anzahl von Stimmen haben. Je mehr, desto besser.

Der Mann: Aha. So so. Zeigen Sie mal her. — Ja, aber da haben ja auch Frauen unterschrieben?

Die Frau: Ja, bei einer Petition können Frauen und Männer unterschreiben.

Der Mann: Warum habt ihr denn keine Initiative gemacht?

Die Frau: Eben, weil da die Frauen nicht mitunterschreiben könnten. Und wir müssen doch dabei sein. Es betrifft doch uns!

Der Mann: A ba, zu was auch! Ihr versteht doch nichts von Politik.

Die Frau: Meinen Sie?

Der Mann: Ja, ja, da haben ja auch Männer unterschrieben, hier auf der rechten Seite?

Die Frau: Ja, wie gesagt, beide Geschlechter können unterschreiben.

Der Mann: Was? Männer unterschreiben eine Initiative für das Frauenstimmrecht? Die sind wohl verrückt?

Die Frau: Es ist keine Initiative, es ist eine Petition.

Der Mann: Das ist doch vollkommen Wurst. Ihr Frauen versteht überhaupt nichts von solchen Dingen, verstanden?

Die Frau: Finden Sie? — Wollen Sie unterzeichnen?

Der Mann: Ich? Fällt mir gar nicht ein. Es ist eine Schande, daß sich Schweizermänner finden, die eine derartige Initiative unterschreiben, und so dazu beitragen, die nötige Stimmenanzahl zu erreichen...

Die Frau: Es ist keine bestimmte Zahl nötig. Es ist nur eine Petition. Frauen können nur Petitionen unterschreiben, keine Initiative, weil die Frauen rechtlich keine Bürgerinnen sind.

Der Mann: Recht so. Die Weiber brauchen sich auch nicht in Männergeschäfte zu



aus frischen Eiern und altem Cognac

GIBT NEUE KRAFT!

Im Ausschank in allen guten Restaurants.

mischen. Wenn denn schon eine Initiative lanciert werden muß, dann überlasse man das uns Männern — die Frauen brauchen wir nicht dazu. Die verstehen doch nichts von politischen Geschäften.

Die Frau: Meinen Sie?

Der Mann: Ja, das meine ich. So eine gemeingefährliche Initiative!

Die Frau: Es ist eine Petition.

Und so weiter.

Et nat

*

ER

Teller waschen, Wasser schleppen,
Böden fegen und die Treppen,
Kohlen tragen, Holz zersägen,
Nachts die Kinder trocken legen...
Windeln waschen, Teppichklopfen,
Und wenn nötig Haare zopfen.
Schnee wegschaufeln, Öfen heizen,
Staub wegwischen, Möbel heizen.
Unkraut jäten, Garten spritzen,
Böden blochen bis sie blitzen,
Knöpfe nähen an die Hosen,
Beim Spazier'n den Wagen stossen,
Wäsche hängen, Kinder strafen
Und sie setzen auf den Haften.
Morgens früh mit müden Knochen
Kaffee, Milch und Suppe kochen,
Nie das liebe Frauchen kränken,
Ihr nur immer Liebe schenken...
Und dazu mit heitern Mienen
Scheffelweise... Geld verdienen!

Also tut, ihr lieben Leute,
Also tut der Mann von heute!

Lothario

CIGARES WEBER ...leicht und doch würzig

PREIS 10 Stück Fr. 1.-

LIGA SPECIAL
WEBER-SÖHNE A.G. MENZIKEN

Vorzügliche Mischung ausgesucht feiner überseeischer Tabake.

Was ist Togonal?

Togonal-Tabletten sind ein rasch und sicher wirkendes Mittel gegen **Rheuma, Gicht, Ischias, Nerven- und Kopfschmerzen, Erkältungskrankheiten**. Togonal scheidet die Harnsäure aus und geht direkt zur Wurzel des Übels. Wirkt selbst in veralteten Fällen! Schädigen Sie sich nicht durch minderwertige Präparate! Wenn Tausende von Aerzten dieses Mittel verordnen, können auch Sie es vertrauensvoll kaufen. — In allen Apotheken Fr. 1.60.

WAZ - WAZ

Auf dem Dache pfeift's der Spatz
Putz deine Zähne nur mit „Waz“
„WAZ“ DIE ERPROBTE ZAHNBÜRSTE

Müßigang hat Gold im Mund —
(Austria Sphinx und Jussuf mit Gold)

Vor der Kur Nach der Kur

GLATZEN
werden wieder behaart. Leiden Sie an Schuppen, Haarausfall, Jucken, spärlichem Haarwuchs, gespaltenen Haaren oder sonst einem Haarleiden, dann wenden Sie sich einzig an das
Spezial-Institut
„Thomalina“
für hyg. Haarbehandlung,
Kernstraße 31, Zürich 4

Wer an

Zerrüttung

des Nervensystems mit Funktionsstörungen und Schwinden der besten Kräfte, nervösen Erschöpfungszuständen, Nervenzerrüttung, Begleiterscheinungen wie Schlaflosigkeit, nervöse Ueberreizungen, Erschlaffung der Sexualorgane etc. leidet und geheilt sein will, schicke sein Wasser (Urin) und Krankheitsbeschreibung an das **Medizin- und Naturheilinstitut Niederurnen** (Ziegelbrücke). Oegründet 1903. Institutsarzt: Dr. J. Fuchs.

STATT
ESSIG

CITROVIN
AERZTLICH EMPFOHLEN